

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Vor dem Verzehr kontrollieren lassen

Mit Pilzkontrolleur Uwe Winkler und den zertifizierten Stellvertreterinnen Monika Engeler und Doris Tuchs Schmid, bietet die Stadt Kreuzlingen im «DAS TRÖSCH» von August bis Ende Oktober eine Pilzkontrolle an.

Seit 2017 ist Uwe Winkler Pilzkontrolleur der Stadt Kreuzlingen. Unterstützt wird er von Monika Engeler und Doris Tuchs Schmid. Die Stellvertreterinnen verfügen mit dem VAPKO-Pilzkontrolleurinnen-Diplom über das nötige Fachwissen, um dieses Amt auszuüben. Pilze werden bis Sonntag, 27. Oktober jeweils donnerstags und sonntags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr kontrolliert. Die Pilzkontrolle wird im Café des Begegnungszentrums DAS TRÖSCH an der Hauptstrasse 42 durchgeführt. Für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz ist diese Dienstleistung kostenlos. Personen aus Deutschland wird ein Beitrag in Höhe von CHF 10.– oder € 10.– verrechnet. Es wird ausschliesslich Bargeld entgegengenommen. *IDSK*



Stadtrat bewilligt Sonntagsverkäufe

In diesem Jahr finden die Sonntagsverkäufe am 8. und 22. Dezember statt.

Der Stadtrat bewilligte an seiner letzten Sitzung die offenen Verkaufssonntage vor Weihnachten für dieses Jahr. Gemäss dem Gesetz über die Ladenöffnungszeiten dürfen die Geschäfte am 8. und 22. Dezember jeweils von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Mit der Bewilligung der vorweihnachtlichen Sonntagsverkäufe über den Gewerbeverband stellt der Stadtrat für alle Kreuzlinger Geschäfte eine einheitliche Behandlung sicher. Gleichzeitig fallen durch diese Bewilligungspraxis aufwändige Einzelbewilligungen weg. *IDSK*



BUS-NEWS

Weniger Verspätungen dank Linienwechsel

Seit Montag, 12. August 2024 werden die Stadtbuss-Linien 902 und 903 verbunden und verkehren alle 30 Minuten ab Bärenplatz.

Mit dieser Massnahme sollen die Verspätungen, aufgrund der aktuellen Baustellen und er daraus folgenden Verkehrssituation aufgefangen, beziehungsweise eine bessere Fahrplanstabilität erreicht werden.

Für die Verbindungen der Linie 902 (Bärenplatz – Konstanzerstrasse – Bärenplatz – Bernrain) sowie der Linie 903 (Seepark/Schwimmbad – Bärenplatz – Ribi) und in umgekehrter Richtung, muss am Bärenplatz neu alle 30 Minuten umgestiegen werden. Zudem fährt die Linie 902 nur noch im Halbstundentakt zum Schwimmbad Hörnli respektive zur Bodenseearena.



Bestimmen Sie mit wo eine weitere Stadt-Insel installiert werden soll.

IDSK

Kreuzlinger Stadt-Inseln: Jetzt mitbestimmen

Wo soll die Stadt Kreuzlingen die nächste Stadt-Insel planen? Die Bevölkerung ist eingeladen, sich zu dieser Frage via ePartizipation einbringen.

Im Spätsommer 2023 hat die Stadt Kreuzlingen die ersten beiden Stadt-Inseln beim Karussell und am Kurschiffahrtshafen in Betrieb genommen. Eine weitere Stadt-Insel ist auf der Piazza Cisternino vorgesehen. Die Planung ist abgeschlossen, die Eröffnung soll im Hinblick auf einen idealen Pflanzzeitpunkt im Herbst dieses Jahres erfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Emmishofen konnte auch

bereits der vierte Stadt-Insel-Standort definiert werden. Ziel ist eine Umsetzung beim Bahnhof Bernrain. Mit den Stadt-Inseln wird die Aufenthaltsqualität in der Stadt verbessert und Raum für Begegnungen geschaffen. Zentrale Elemente sind immer Bäume und andere Pflanzen sowie Sitzgelegenheiten. Das Konzept mit mobilem Charakter kann durch zusätzliche Elemente erweitert werden.

Im Hinblick auf die weitere Planung ist die Bevölkerung aufgerufen, via ePartizipation ihre Meinung zu den Stadt-Inseln abzugeben und eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Stadt Kreuzlin-

gen nutzt hierfür das Portal «mein Thurgau.ch». Es kam schon bei «Stadt für alle» sowie bei der Namenssuche für den heutigen Ernst-Bärtschi-Platz zum Einsatz. Die Teilnahme ist kostenlos und es können sich alle registrieren.

Unter dem Link <https://www.mein-thurgau.ch/web/stadtkreuzlingen/stadt-inseln> können sich Interessierte ab dem 15. August bis zum 26. September 2024 beteiligen. Im Anschluss wird die Befragung ausgewertet, mit dem Ziel, dadurch den nächsten Standort für eine Stadt-Insel zu bestimmen und die entsprechende Planung aufzugleisen.

IDSK

Mit Bleistift oder Fineliner geht es auf Entdeckungsreise.

IDSK

Urban Sketching meets Klostersgeschichte

«Urban Sketching» bezeichnet ein gemeinsames Treffen von Kunstinteressierten, die vor Ort Städte, Orte und Objekte zeichnen. Unter der Leitung von Simone Hauck, Kursleiterin für bildnerisches Gestalten, findet am Mittwoch, 28. August, um 18.30 Uhr, die nächste Veranstaltung aus der Reihe «Kreuzlingen entdecken» statt.

Geschichte und Skizzen rund um das ehemalige Kloster Kreuzlingen. Die Zeichnungen erhalten historischen Raum durch ausgewählte Anekdoten rund um die Klostersgeschichte, lebhaft erzählt von der Historikerin Frauke Dammert. Inmitten des malerischen Klosterhofs zeugt die ein-

drucksvolle Architektur, der lauschige Brunnen oder das historische Eingangsportale mit Wappen von bedeutsamer Geschichte und lädt zum Skizzieren und Verweilen ein. Mit Bleistift oder Fineliner gehen wir auf Entdeckungsreise und halten die wunderschönen Elemente skizzenhaft fest.

Mitnehmen: Skizzenbuch oder Block, Bleistift, Fineliner, wasserlösliche Farbstifte oder Aquarellkasten, Hocker.

Treffpunkt ist beim Innenhof der Klosterkirche St. Ulrich, Hauptstrasse 87. Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit Anmeldung möglich: praesidium@kreuzlingen.ch. Auskünfte erteilt Carmen Ramos 071 677 62 01. *IDSK*

Amtliche Publikationen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2024-0157
Erstellen Batteriespeicher, Sonnenwiesenstrasse 17
Auto Lang AG, Sonnenwiesenstrasse 17, 8280 Kreuzlingen

2024-0158
Erstellen Tierunterstand, Seeburpark Nord, Parz.-Nr. 2631
Tierparkverein Kreuzlingen, v.d. Krähenmann Beat, Im Sternengarten 8, 8574 Lengwil

2024-0159
Erstellen Notrufsäule beim Polizeiposten, Hauptstrasse 5
Hochbauamt Kanton Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

2024-0160
Änderung Parkplatzgestaltung: Reduktion der Pflichtparkplätze, Dufourstrasse, Parz.-Nrn. 9 + 17
GPL Immobilien AG, Drovettisbergstrasse 1, 8272 Ermatingen

Die Pläne liegen vom **20. August 2024 bis 9. September 2024** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch VBC Pallavolo
am Samstag, 17. August 2024

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 079 885 35 57

Nächste Sammlung: 28. September 2024

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN



Todesanzeigen

Gestorben am 19. Juli 2024
Gächter, Beda von Rüthi SG
Geboren am 6. Mai 1942
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 69
Abdankung am Freitag, 23.8.24 um 10.00 Uhr in der kath. Kirche St. Stefan


Gestorben am 30. Juli 2024
Beeli - Breed, Anneke von Breil/Brigels GR
Geboren am 30. Mai 1934
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Tobelstrasse 1
c/o Abendfrieden
Abdankung Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 6. August 2024
Kühnis, Hans von Oberriet SG
Geboren am 12. Januar 1943
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Abdankung Die Beisetzung findet im engen Familienkreis am Donnerstag, 22.08.2024 um 14 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Kreuzlingen statt.



Besuchen Sie uns auf

www.kreuzlingen.ch


 **Kreuzlingen**

Ausschreibung Glacestände auf öffentlichem Grund

Aufgrund erhöhter Nachfrage nach Verpflegungsmöglichkeiten auf öffentlichem Grund in Seenähe vergibt die Stadt zwei Plätze für je einen Glacestand. Ein Standort befindet sich am Hafenkopf beim Kursschiffahrtshafen und einer beim Yachthafen von Kreuzlingen. Die Stadtkanzlei führt eine Ausschreibung mit anschliessendem Jury-Verfahren durch. Die Ausschreibung sowie das Jury-Verfahren werden analog der Ausschreibung von 2019 durchgeführt. Die zwei Stände sollen – wenn möglich – an verschiedene Anbieterinnen und Anbieter vergeben werden.

Vergabestelle Stadtrat Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

Verfahrensart Jury-Verfahren

Ausschreibung Das Auswahlverfahren wird in einem Turnus von fünf Jahren wiederholt und jeweils für diesen Zeitraum vergeben. Im Sommer des letzten Jahres der fünfjährigen Periode wird die Ausschreibung erneut getätigt. Gesuche für eine Bewilligung für die Benutzung des öffentlichen Grundes sind jeweils jährlich bis spätestens Ende Dezember an die Stadtkanzlei zu richten.

Dauer Betrieb Frühestens ab März, mindestens von Mai bis September

Kosten CHF 100.– pro Monat und pro Jahr Benutzungsgebühr zuzüglich einer Entscheidungsgebühr für die Bewilligung

Eignungskriterien Für die Bewertung sind folgende Punkte massgebend:

- Der Stand sollte jeweils an sieben Tagen pro Woche durchgehend betrieben werden (bei entsprechender Witterung).
- Das Angebot sowie die Preise haben für die allgemeine Bevölkerung zu sein.
- Das Angebot besteht aus verschiedenen Glacesorten. Erlaubt ist zusätzlich der Verkauf von Softgetränken (kein Alkohol).
- Die Bestimmungen des Arbeitsgesetzes müssen eingehalten werden.
- Die Produkte sollten aus nachhaltiger (vorzugsweise einheimischer) Produktion stammen.
- Das Aufstellen von Stühlen und Tischen zum Verbleib und Genuss der Speisen und Getränke ist nicht gestattet.

Bewerbung Eine Bewerbung enthält folgende Punkte:

- Dauer des Betriebs
- Öffnungszeiten und Betriebstage
- Angebot/Sortiment und Preise
- Arbeitsbedingungen der Angestellten
- Bemühungen zur Nachhaltigkeit

Einreichung der Bewerbung Stadtkanzlei Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen
kanzlei@kreuzlingen.ch

Eingabefrist 30. September 2024

Ein Tag im Zeichen der Kultur

Der Donnerstag, 22. August 2024 steht ganz im Zeichen des Kulturzentrums Schiesser. Zu erst findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr das dritte Kreuzlinger Kulturforum unter dem Motto «Kultur im Zentrum» statt. Anschliessend folgt um 19.00 Uhr ein öffentlicher Informationsabend, zu dem Bürgerinnen und Bürger herzlich an die Hafenstrasse 8 eingeladen sind.

Mit dem Ziel das Interesse an Kulturthemen und Netzwerke zu fördern, organisiert die Stadt Kreuzlingen mit dem dritten Kulturforum eine entsprechende öffentliche Plattform. Unter dem Motto «Kultur im Zentrum» sind Interessierte am Donnerstag, 22. August, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, herzlich ins Kulturzentrum Schiesser an der Hafenstrasse 8 in Kreuzlingen eingeladen.

Unter der Moderation von Rhea Braunwalder referieren Gabriel Macedo, Stadtpräsident Amriswil; Reto Bissegger, Leiter Kulturforum Amriswil; Daniel Moos, Stadtrat Kreuzlingen sowie Michael Kubli, Vorstand Verein Kulturzentrum Kreuzlingen Kult-X. Im Anschluss sind drei Workshops zum Thema Kultur im Zentrum geplant, besprochen werden folgende Inhalte: Synergien im Kulturbetrieb, Teilhabe und Identifikationsort, Standortvorteil Kultur Kreuzlingen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung bis 15. August ist möglich an: claudia.thom@kreuzlingen.ch.

Information zur Volksabstimmung Kulturzentrum Schiesser Im Anschluss an das dritte Kulturforum folgt um 19.00 Uhr ein öffentlicher Informationsabend, zu dem Bürgerinnen und Bürger herzlich an



Interessierte sind am 22. August ins Kulturzentrum Schiesser eingeladen.

IDSK

die Hafenstrasse 8 eingeladen sind. Stadtrat Daniel Moos wird mit Unterstützung von Fachpersonen die Gelegenheit nutzen, den Stimmberechtigten das Gesamtprojekt im Detail zu erläutern. Dazu gehört auch die Vorgeschichte des Kulturzentrums Schiesser, das sich nach erfolgreichem Pilotbetrieb vor sieben Jahren erfolgreich etablierte. Mit dem Verein Kult-X als Betreiber, entwickelte sich das «Schiesser» zu einem beliebten und soliden Bestandteil der Kreuzlinger Kulturlandschaft, das 20 kultur- und -kutschaffenden Vereinen eine Heimat bietet. Allerdings erfüllt die Liegenschaft die heutigen Anforderungen aus energetischer, gesetzlicher (Brand- und Barrierefreiheit) sowie betrieblicher Sicht nicht mehr. Daher beantragen Stadtrat und Gemeinderat für die Sanierung der Liegen-

schaft einen Kredit in der Höhe von CHF 7 Mio. Am Informationsabend wird Architekt Andreas Hermann das Bauprojekt anhand von Plänen und Visualisierungen präsentieren und Fragen beantworten. Über den Kulturbetrieb informiert im Anschluss Michael Kubli, Präsident des Vereins Kult-X. Um die Kosten- und Planungssicherheit für einen professionell geführten Betriebsbeitrag zu sichern, beantragen Stadtrat und Gemeinderat einen auf 10 Jahre begrenzten Betriebsvertrag für den Verein Kult-X in der Höhe von CHF 276'000.–. Mit einer Fragerunde beschliesst Stadtrat Daniel Moos den Anlass. Bei einem gemütlichen Apéro können sich die Gäste mit den Verantwortlichen persönlich austauschen. Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.

IDSK

REGION

Herz-Zentrum Bodensee und Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz starten Kooperationsgespräche

Das Herz-Zentrum Bodensee (HZB) und der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) starten Gespräche für eine künftige Zusammenarbeit.

Münsterlingen/Konstanz Dabei soll geprüft werden, in welcher Form gemeinsame Stärken gezielt genutzt werden können. Ziel ist es, die Herzmedizin in der Region Konstanz in höchster Qualität zukunftsorientiert sicherzustellen und gleichzeitig einen Beitrag gegen die steigenden Gesundheitskosten zu leisten.

Das Gesundheitswesen ist in Deutschland seit Jahren in einem dynamischen Wandel. Dieser ist geprägt durch wirtschaftliche und regulatorische Herausforderungen. In den letzten vier Jahren hat sich diese Situation, getrieben durch die Covid-Pandemie, die anstehende Krankenhausreform und den sich stetig



Das Herz-Zentrum Bodensee (HZB) und der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) starten Gespräche für eine künftige Zusammenarbeit.

zVg

verschärfenden Fachkräftemangel nochmals zugespitzt. Auch der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) ist hiervon betroffen. Deshalb hat dieser ein Strukturgutachten in Auftrag gegeben, das konstruktive Möglichkeiten zur Veränderung aufzeigt. Auf dieser Grundlage arbeitet der GLKN an einer neuen Struktur (<https://www.starkindiezukunft.info>) und hat hierzu den Be-

schluss getroffen, unter anderem ein neues Krankenhaus in Singen Nordstadt, zu bauen. Auch das Herz-Zentrum Bodensee (HZB) steht vor Herausforderungen und ist sich der schwierigen Situation bewusst und möchte die Bemühungen des Landkreises und des GLKN unterstützen, mit vereinten Kräften einen Strukturwandel herbeizuführen, der die Wirtschaftlichkeit mit medizini-

scher Exzellenz verbindet. Das HZB erachtet hierzu eine Gesamtperspektive als sinnvoll, um eine zukunftsfähige Organisation im Interesse aller Beteiligten zu schaffen. Das HZB und der GLKN haben deshalb bereits vor rund einem Jahr Gespräche über die mögliche Entwicklung der Kliniken aufgenommen und eine Auslegeordnung vorgenommen.

Dabei wurde Ende letzten Jahres ein externes Gutachten in Auftrag gegeben, um das Potenzial der Herzmedizin im Landkreis Konstanz, unabhängig der Anbieter der medizinischen Leistungen, zu ermitteln und zu bewerten. Diese Analyse hat deutlich aufgezeigt, dass der Campus Konstanz ein grosses Wachstumspotential sowohl in der Kardiologie als auch in der Herzchirurgie aufweist. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, müssen jedoch zwingend die vorhandenen Kräfte und das Fachwissen gebündelt werden. Der Verwaltungsrat des HZB und der Aufsichtsrat des GLKN haben aufgrund der überzeugenden Fakten des Gutachtens den Geschäftsführungen den Auftrag erteilt, nun konkrete Verhandlungen über die verschiedenen Optionen zur Nutzung der Synergien sowie der Bündelung

der Kräfte aufzunehmen. Dabei gilt es einerseits die operativen Themen zu beleuchten. Ebenso gilt ein grosses Augenmerk den zukünftigen strategischen Herausforderungen in Bezug auf die Krankenhausreform und die dadurch weiter steigenden Anforderungen an die Infrastruktur und die Ressourcen der Kliniken und ihrer Fachbereiche.

Als oberstes Ziel steht im Vordergrund, die Versorgung im Bereich der Herzmedizin unter Nutzung der gemeinsamen Stärken nachhaltig, auf dem bis heute gewährleisteten höchsten Niveau, sicherzustellen. Das HZB und der GLKN werden sich nun intensiv austauschen, um zeitnah die besten Lösungen zu finden. Ziel ist es, für alle Beteiligten – insbesondere Bevölkerung, Patienten, Mitarbeitende, öffentliche Hand und Krankenkassen – die bestmögliche künftige Struktur in der Gesundheitsversorgung am Standort Konstanz zu schaffen. Die Verhandlungen mit dem GLKN haben keine Auswirkungen auf Patientinnen und Patienten oder Mitarbeitende des HZB. Sobald Entscheide fallen, werden HZB und GLKN dazu weiter informieren.

ingesandt

